



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Der Wunderthätige Lebenslauff deß Heiligen und Grossen
Patriarchen Francisci De Paula, Stiffter deß Heiligen
Ordens Minimorum oder der MinstenBrüder**

Hannot, René

Sultzbach, 1687

V.

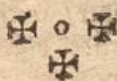
urn:nbn:de:hbz:466:1-37133

immergrünende Siegzweig der ewigen Glory / vnd das Reich der Freuden / vnd Zierden empfangen möge / dann diser Welt Ehr ist betrügerisch / betrügerisch seyn auch derselben Reichthumb / zweifels ohne seyn die jenigen glückselig / die mehrer auff das Tugendtsame / als auff das lange Leben / wie auch mehr auff das reine Gewissen / als auff volle Geldkästen gedencken.

Das fünffte Capittel.

Von der Fasten / Abstinenz / vnd andern guten Wercken.

Die Lehr des heiligen Apostels weißlich zuerfüllen / müßt ihr euere Glieder / so auff diser Erden seyn / mortificiren / vnd abtöden / dann wann ihr dem Fleisch nach werdet leben / so werdet ihr sterben / werdet ihr aber in dem Geist die Werk des Fleisches abtöden / so werdet ihr leben / dahero müßet ihr alle / so vnter diser Regel Christo dem H. Erren Krieg führet / vnd euere Fleisch wegen der Lieb Gottes zähmet / vnd peiniget / euch von dem Fest der heiligen Lucia bis auff Christi Geburts Tag vom Fleisch essen enthalten / wie auch drey Tag vor den obgemeldten Communion Tagen / vnd alle Mitwochen des ganken Jahrs / ferner solt ihr euch zu Fasten beflissen von dem Fest der heiligen Lucia bis auff Christi Geburt / wie auch alle Freytäg des Jahrs / an welchen Freytägen ihr zu der Gedächtnuß des bittern Leyden Christi auch fünff Vatter vnser / vnd so vil Aue Maria werd betten.



Si

Von

Von denjenigen / so von bemeldter Fasten werden
entschuldigt seyn / mit Erlaubnuß des Beicht-
vatters.

In gesagter Fasten werden gützlich aufgeschloffen / die
Schwestern / so in sechs Wochen nach der Geburt liegen /
groß Leibs seyn / oder aber Kinder säugen / vnd alle reifen
de Personen / auch die schon alt / oder sonst schwach / vnd mit
Krankheiten beladen seyn / doch mit Erlaubnuß ihres ordentlichen
Beichtvatters / welche Beichtväter alle eure obgemeldte Fasten
jeden Beschaffenheit nach / in andere gute Werck / oder Gebet
können verändern.

Von den guten Wercken / vnd Ermahnungen / zu
dem heiligen Fastenleben.

Erneu den armen Wittiben / Wäisen / vnd Dresshaften
sollet ihr in Barmhertzigkeit / so vil es in euerm Vermö-
gen / helfen / vnd euch der Christlichen Kirchen Fasten-
gen nach Recht verhalten / vnd wann ihr auß Andacht das ewige
Fastenleben begehrt anzunehmen / solt ihrs mit der Hülff Gottes
löblich verrichten / doch wirdt es eines jeden freyen Willen heimlich
gestellt.

Das sechste Capittel.

Von den Kleidern / vnd Profession diser
Bruderschaft.

Eure äusserliche Kleider / nach eines jeden Standt / sollen
den Kleidern der Brüder dieses Ordens Minimorum ganz /
oder aber auff das wenigist eines Theils gleich seyn / oder
sonst einer ehrlichen Farbe / es müssen auch alle Brüder / vnd
Schwestern ein Gürtel mit zweyen Knöpfen von den Correctori-
bus / oder von denen / so zu disen verordnet seyn / empfangen / vnd
auch